
Subject: Tschüss Fin, kurzer Bericht

Posted by [koppse](#) on Mon, 30 Nov 2015 07:18:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Ich habe mich nach mehr als zehn Jahren Finasterid entschieden, das Produkt nun endgültig abzusetzen,

Früher (mit Mitte 20) war es mir wichtig, dass mein Haarstatus einigermaßen erhalten bleibt.

Mittlerweile habe ich keine Probleme mehr damit - im Gegenteil, schaue ich jeden Tag voller Stolz meine frischrasierte Glatze an)

Hier nun ein kurzer Bericht. Ich hoffe ich kann einigen von euch helfen, selbstbewusster mit dem Thema umzugehen - wobei man gleich zu Anfang sagen muss, dass das Selbstbewusstsein schon allgemein im Argen liegen muss, wenn man mit Haarausfall nicht zurecht kommt. Haarausfall ist mit Sicherheit nie (die alleinige) Ursache für Minderwertigkeitskomplexe.

Zu den Gründen, warum ich mich entschied Fin abzusetzen:

- gesundheitliche Aspekte: Für mich passt es nicht zu meinem ausgewogenen Lebensstil, mich mit einer Substanz vollzustopfen, die mein Körper nicht braucht. Ich glaube, dass ich hiermit auf Dauer mehr Schaden anrichten würde als dass es mir nützt. Hinzu kommt, dass man auch nach mehr als zehn Jahren kaum belastbare Fakten über Finasterid findet. Es gibt keine Langzeitstudien, wenn ich das richtig sehe. Ausserdem habe ich den Verdacht, dass Fakten von Pharmaindustrie und Betroffenen systematisch ausgeblendet werden (z.B. das Thema was Fin in Bezug auf die Libido anrichtet). Fazit ist, dass Fin dem Körper sicher nicht nützlich sein kann und dass es sehr fragwürdig ist, ein Produkt zu nehmen, was den Hormonhaushalt verändert nur um sein Selbstvertrauen in Bezug auf Kosmetik etwas aufzupolieren.

- kosmetische Gründe: Schon seit ein paar Jahren gehe ich nicht mehr zum Friseur. Zuerst habe ich den Langhaarschneider auf 6mm eingestellt, dann auf 3mm. Mittlerweile mache ich mir eine Vollglatze, d.h. alles muss weg.

Irgendwie habe ich immer im Glauben gelebt, man solle die Selbstfrisur lieber bleiben lassen, weil der Friseur es ja so viel besser kann.

Nun ja, wenn oben aber nicht mehr viel da ist, kann der Friseur noch so viel Arbeit reinstecken - es bringt nichts...

Die Konsequenz für jeden, der betroffen ist, muss es sein, kurzen Prozess zu machen - d.h. Langhaarschneider an und dann möglichst kurz (ich empfehle auch für den Einstieg 6mm und dann immer kürzer werden...).

Und nun die Überraschung: Ich fühle mich deutlich wohler, wenn ich jeden Tag 5 Minuten investiere für den Kahlschlag. Auch sehe ich deutlich gepflegter aus als früher und wohl auch als die meisten anderen Typen, die nur alle 3 Monate zum Friseur gehen, eine üble unmodische Frisur haben (wenn sie volles Haar haben) oder - ganz schlimm - ihre Geheimratsecken und kahlen Stellen mit ihren fettigen Haaren überkämmen.

Zu diesem Thema rate ich auch mal gezielt nach attraktiven Männern mit Vollglatze zu googeln (wie heisst der Trainer von Bayern München?).

Im Übrigen hängt euer Erscheinungsbild lange nicht so sehr an euren Haaren wie ihr vielleicht denkt. Entscheidend ist der Gesamteindruck.

Ich würde meine Zeit (und mein Geld) lieber in schöne Schuhe und Hosen investieren - da mangelt es den meisten Typen nämlich auch.

Wenn ihr mit eingermassem vollen Haar daherkommt, eure Kleidung aber völlig unstylish ist, wird das eure Attraktivität nicht gerade steigern.

Wichtig ist jedoch, dass ihr immer Vollrasur macht, d.h. der Haarkranz muss komplett weg... Ansonsten seht ihr irgendwann aus wie euer Professor...

- finanzielle Gründe: Schon seit Jahren bezog ich Fin nur noch aus dem Ausland, um nicht die exorbitanten Preise bezahlen zu müssen.

Wenn ihr euch für die Glatze entscheidet, fallen jedoch auch noch andere Kosten weg (Haargel, Friseur, Tinkturen....).

Etwas Seife, Schuppenshampoo und Rasierwasser reichen, um eure Glatze in Schuss zu halten....

- persönliche Gründe: Wie schon angesprochen, liegen die Gründe, dass Typen mit Haarausfall nicht umgehen können, meistens tiefer...

Ich kann euch aber sagen, dass es speziell für Frauen nichts Unattraktiveres gibt als Typen mit geringem Selbstwert. Im Gegensatz dazu wird es die Frau überhaupt nicht kümmern, wenn ihr eine Glatze habt, wenn ansonsten das Bild stimmt (d.h. Selbstbewusstsein, ordentliches Erscheinungsbild s.o.).

Wenn ihr euch mit allerlei Mittelchen vollstopft und dann hofft, dass andere vielleicht nicht gleich bemerken, dass ihr Haarausfallopfer seid, dann könnt ihr damit vielleicht etwas an den Symptomen herumdoktern - euer allgemeines Selbstbewusstsein wird dadurch aber nicht wachsen.

Ich empfehle euch daher, die wirklichen Gründe für eure Minderwertigkeitskomplexe auszumachen und gegen sie anzugehen...

Das ist jedoch ein langfristiger persönlicher Prozess, jedoch könnt ihr damit auf Dauer nur wachsen...

Fazit: Haare komplett weg, auf stylisches, gepflegtes Erscheinungsbild achten, gesunder Ernährung, Sport machen, keine "Mittelchen" mehr zu sich nehmen, an eurer Persönlichkeit arbeiten...

Ich hoffe, ihr seid bereit, den Weg einzuschlagen und wünsche euch alles Gute dabei. Ausserdem freue ich mich über Kommentare